



# MUTBRIEF DER WOCHE



## Aus dem Sonntagsevangelium

“Ich werde euch nicht als Waisen zurücklassen.” (Joh 14,18)

### Todsicher Text eines Gefangenen

Alles Liebe in diesem Haus  
Dreht sich um  
Sicherheit und Ordnung.

Die Sicherheit  
Ist hier Ordnung.

Meine eisenbeschlagene Tür  
Ist doppelt verschlossen  
Und zweifach verriegelt:  
- mich überfällt keiner!

### Liebe Leserinnen und Leser unseres Mutbriefs,

am kommenden Wochenende finden wieder die Firmungen am Campus Augustinum statt. Über 60 junge Menschen haben sich auf dieses Fest vorbereitet und werden im Sakrament der Firmung gestärkt und „empfangen den Heiligen Geist“ – wie es so schön heißt.

Aus diesem Grund laden wir ein, über den Heiligen Geist nachzudenken: Hier einige Begriffe, die mit dem Heiligen Geist in Verbindung stehen:

„Geistkraft Gottes“, „Wirken Gottes“, „schöpferischer Lebensatem“, „göttliche Energie“ ...

Im hebräischen Urtext des Alten Testaments finden wir für den „Geist“ das Wort „ruach“ – das mit Atem, Hauch, Wind übersetzt werden kann. Der Kirchenlehrer Augustinus versteht den Geist Gottes als die vom Vater und Sohn ausgehende Liebe.

Eine individuelle Spur zum Heiligen Geist findet sich in den Fragen: Was begeistert mich selbst? Wofür brenne ich? Was löst in mir Begeisterung aus?

Wir wünschen eine begeisterte Woche,

das Campus Pastoralteam



# TERMINVORSCHAU

## Firmung

13. Mai 2023

## Verrückte Geschichten voller Weisheit & Witz

Ein Benefiz-Abend für die Opfer der Erdbebenkatastrophe in der Türkei und Syrien

23. Mai 2023 um 18.00 Uhr

## Tag der PPH Augustinum

24. Mai 2023

## MultiLog mit Bischof Hermann Glettler

14. Juni 2023, um 18.30 Uhr



## Die guten Bekannten

Ein Mensch begegnet einem zweiten.  
Sie wechseln Förm- und Herzlichkeiten,  
Sie zeigen Wiedersehensglück  
Und gehn zusammen gar ein Stück.  
Und während sie die Stadt durchwandern,  
Sucht einer heimlich von dem andern  
Mit ungeheurer Hinterlist  
Herauszubringen, wer er ist.  
Daß sie sich kennen, das steht fest,  
Doch äußerst dunkel bleibt der Rest.  
Das Wo und Wann, das Wie und Wer,  
Das wissen alle zwei nicht mehr.  
Doch sind sie, als sie nun sich trennen,  
Zu feig, die Wahrheit zu bekennen.  
Sie freun sich, daß sie sich getroffen  
Jedoch im Herzen beide hoffen,  
Indes sie ihren Abschied segnen,  
Einander nie mehr zu begegnen.

Aus: Eugen Roth, Ein Mensch. Fischer Taschenbuch Verlag, Frankfurt am Main 1995.



„Meine Eltern sind das erste Mal in Urlaub gefahren, als ich alt genug war, um den Stall zu machen. Das muss man sich mal vorstellen.“

Carina Göppert

Jungbäuerin, über den Arbeitsalltag auf dem Bauernhof; in der „Badischen Zeitung“



Campus-Pastoralteam

Augustinum

Lange Gasse 2, 8010 Graz



[dalibor.milas@augustinum.at](mailto:dalibor.milas@augustinum.at)



Für den Inhalt verantwortlich:

Dalibor Milas, Sr. Gertraud J. Harb  
und Markus Mochoritsch